

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit
6 Semester

Abschluss
Bachelor of Arts

Umfang
180 ECTS Credit Points (CP)

Bewerbung

Voraussetzungen
Hochschulreife (z.B. Abitur)
B1-Nachweis Englisch

Beschränkungen
zulassungsfrei

Bewerbungszeitraum
01.05.–15.07.
01.12.–15.01.

Beginn
Wintersemester und Sommersemester

5 gute Gründe...

... für ein Bachelorstudium Public Health/
Gesundheitswissenschaften an der Universität Bremen

1. breites Themenspektrum
2. wissenschaftliche Fundierung
3. innovative Studienschwerpunkte
4. Praxissemester
5. Forschungsnähe

Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Britta Schowe
Grazer Str. 2, Raum 0170
Tel. 0421 218-68506
schowe@uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studiengang
www.uni-bremen.de/ba-ph



Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb

Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon



Public Health/ Gesundheitswissenschaften Bachelor



Public Health

Das Fach Public Health/Gesundheitswissenschaften ist eine Multidisziplin und nutzt in diesem Sinne das Wissen, die Erkenntnisse und die Methoden unterschiedlicher Einzeldisziplinen, etwa der Sozialwissenschaften, der Psychologie, der Ökonomie, der Medizin, der Epidemiologie etc.

Dabei nimmt Public Health/Gesundheitswissenschaften nicht in erster Linie einzelne Individuen in den Blick (wie etwa Psychologie oder Medizin dies tun), sondern konzentriert sich vor allem auf Bevölkerungsgruppen bzw. auf das Gesundheitssystem. Es geht um die Erfassung der Verteilung von Gesundheitszuständen, von Risiken und Ressourcen in der Bevölkerung, um das Gewicht unterschiedlicher Einflussfaktoren auf Gesundheit und schließlich um die Erarbeitung konkreter Beiträge zur Lösung gesundheitlicher Probleme in der Bevölkerung.

Das Besondere

Zentrales Ziel des Bremer Bachelor-Programms Public Health/Gesundheitswissenschaften ist es, eine wissenschaftlich fundierte und zugleich berufspraktische Ausbildungsstruktur anzubieten, in der die Studierenden für unterschiedliche Berufsfelder im Gesundheitswesen qualifiziert werden.

Die Absolvent:innen sind in der Lage, vor dem Hintergrund theoretischer und methodischer Kenntnisse
a) Berufsfelder zu erschließen, b) Problemlagen zu analysieren, c) angemessene Konzepte zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren sowie
d) Strukturen professionellen Handelns reflexiv zu erfassen.

Der Erwerb berufsfeldspezifischer Kompetenzen wird durch ein Praxissemester und eine ggf. darauf aufbauende Bachelor-Abschlussarbeit abgerundet.

Studienverlaufsplan

1. Semester	Wissenschaftliches Arbeiten	Gesundheit und Krankheit	Prävention und Gesundheitsförderung	Soziale Ungleichheit
2. Semester	Medizinische Grundlagen	Statistik	Methoden der empirischen Sozialforschung	System und Recht
3. Semester	Epidemiologie	Gesundheitliche Risiken und Ressourcen	Gesundheitsökonomie/ Management im Gesundheitswesen	Studien-schwerpunkte
4. Semester	Gesundheitskommunikation	Global Health		
5. Semester	Praxisdurchführung	Praxisbegleitung	Angewandte Methoden	
6. Semester	Gute wissenschaftliche Praxis	Bachelorarbeit		

Das Fachstudium wird durch Veranstaltungen aus dem Bereich Fachergänzende Studien ergänzt. Diese Angebote können zum Erwerb von Studientechniken, Schlüsselqualifikationen (z.B. Sprachen) sowie zur Berufsorientierung genutzt werden.

Studienschwerpunkte

Im 2. Studienjahr wählen die Studierenden einen der folgenden Schwerpunkte im Umfang von jeweils 12 CP:

- Community Health and Participation
- Environmental Public Health
- Health Humanities
- Arbeit, Organisation & Gesundheit
- Planetary Health Economics

Beschreibungen finden Sie auf der Homepage des Studiengangs.

Perspektiven

Planung und Management im Kontext der Sozial- und Gesundheitsdienste, Pflegedienste und Kassen, Gesundheitsmarketing, Gesundheitsconsulting, Controlling, Diseasemanagement, Qualitätssicherung im Gesundheitsbereich, Gesundheits- und Sozialberichterstattung, Gesundheitsberatung, Gesundheitsbildung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Entwicklung, Implementierung und Evaluierung von Gesundheitsprojekten und -kampagnen (z. B. für Schulen und Kindergärten, Jugend-, Pflege- oder Alten-einrichtungen, Betriebe, Behörden, Strafanstalten etc.), Case- & Care-Management, Rehabilitation, Öffentlichkeitsarbeit, Lehre & Forschung etc.

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss aufgenommen werden:

- M.A. Public Health/Gesundheitsförderung & Prävention
- M.A. Public Health/Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
- M.Sc. Epidemiologie

Weitere passende Fachmasterprogramme:
www.uni-bremen.de/masterwahl

International

Für einen Auslandsaufenthalt ist insbesondere das 5. Semester im Sinne eines Auslandspraktikums geeignet. Darüber hinaus sind Auslandsaufenthalte aber auch im 3. und 4. Fachsemester möglich.